

## Zikaden (*Homoptera*, *Auchenorrhyncha*) der Feldschicht einer Saumgesellschaft im LSG „Schrötener Grund“ bei Apolda

G. DOMS, Apolda

Von Apolda erstreckt sich in südlicher Richtung nach Schöten zu der Schötener Grund. Nach und nach wurde der ehemals kleinflächige Auenwald entlang dem Schötener Bach durch Aufforstung, Anlage von Gärten und einer Parkgestaltung zu einem größeren bewaldeten Gebiet, welches 1970 zum Landschaftsschutzgebiet Schötener Grund erklärt wurde, erweitert. Soweit mir bekannt ist, liegen Angaben zur Entomofauna des Gebietes nicht vor. Mit diesem Beitrag zur Zikadenfauna soll daher ein erster Anfang zur Erfassung der Fauna des Schötener Grundes gemacht werden.

Der ausgewählte Untersuchungsstandort liegt an der Südgrenze des LSG. Die geografische Lage des Standortes läßt sich durch die Koordinaten 52/66 des Meßtischblattes 4935 Apolda näher angeben. Das Gebiet befindet sich auf der Ilm-Saale-Platte und liegt etwa 250 m über NN. Östlich und südlich umgeben Felder den Standort, während im Westen ein kleinflächiger Fichtenforst und im Norden eine Eschenanpflanzung angrenzen. Der Standort hat sich aus einer Wiesengesellschaft heute zu einer Saumgesellschaft entwickelt, in der unter anderen nachfolgende Pflanzenarten vertreten sind:

B: *Picea abies*, *Fraxinus excelsior*.

Str.: *Ulmus glabra*, *Fraxinus excelsior*, *Rubus caesius*, *Sambucus nigra*, *Betula pendula*, *Acer pseudoplatanus*, *Symphoricarpos rivularis*, *Crataegus monogyna*.

F: *Dactylis glomerata*, *Agropyron caninum*, *Urtica dioica*, *Bellis perennis*, *Plantago lanceolata*, *Achillea millefolium*, *Galium aparine*, *Lamium album*, *Silene alba*, *Convolvulus arvensis*, *Campanula rapunculoides*, *Cirsium vulgare*, *Trisetum flavescens*.

Die Erfassung der Zikadenfauna der Feldschicht erfolgte mit einem Kescher von 30 cm Ringdurchmesser. Im Frühjahr und Herbst ermittelte ich durch jeweils 50 Kescherschlägen die vorkommenden Zikadenarten. Methodisch wurde so verfahren, daß bereits nach 10 Kescherschlägen die eingesammelten Zikaden mit dem Exhaustor aus dem Kescher aufgenommen wurden. Für die Bestimmung einiger schwierig bestimmbarer Arten bin ich Herrn Dr. H. SCHIEMENZ, Dresden, zu Dank verpflichtet. Die Nomenklatur der nachgewiesenen Zikadenarten folgt NAST (1972). In der nachstehenden Artenliste sind nur die nachgewiesenen Imaginalstadien erfaßt.

Zikadenart	5. 6. 1976		15. 10. 1976		Summe
<i>Stenocranus minutus</i>	0 m	1 w	47 m	46 w	94
<i>Adarrus ocellaris</i>	3	5	5	7	20
<i>Psammotettix helvolus</i>			5	9	14
<i>Eupteryx atropunctata</i>	6	3	0	4	13
<i>Cicadula persimilis</i>			1	9	10
<i>Arthaldeus pascuellus</i>			3	6	9
<i>Macrosteles cristatus</i>	3	4	0	1	8
<i>Mocydia crocea</i>	0	2	2	3	7
<i>Psammotettix alienus</i>			3	4	7
<i>Javesella pellucida</i>	2	3			5
<i>Tachycixus pilosus</i>	2	2			4
<i>Dicranotropis hamata</i>	1	2			3
<i>Aphrodes bicincta</i>			0	2	2
<i>Cercopis vulnerata</i>	0	2			2
<i>Conosanus obsoletus</i>			0	2	2
<i>Diplocolenus abdominalis</i>	1	1			2
<i>Elymana sulphurella</i>			0	2	2
<i>Eurybregma nigrolineata</i>	0	2			2
<i>Euscelis incisus</i>			1	1	2
<i>Philaenus spumarius</i>			0	1	1
<i>Speudotettix subfuscus</i>	0	1			1

Zikadenarten: 20

Individuenzahl: 209

Sicher ist mit diesen 20 Zikadenarten eine Vollständigkeit des Fauneninventars der Feldschicht dieser Saumgesellschaft nicht erreicht worden, zumal nur der Frühlingsaspekt und der Herbstaspekt erfaßt und die Erfassung nur in einem Untersuchungsjahr durchgeführt wurde.

Zu einigen der nachgewiesenen Zikadenarten ein paar faunistische Bemerkungen im Zusammenhang mit der Untersuchung. Das Dominieren von *Stenocranus minutus* ist bedingt durch das konzentrierte Auftreten von *Dactylis glomerata* in der Feldschicht. Von einem im Untersuchungsgebiet sich kleinflächig ausbreitenden *Urtica*-Bestand konnte der überwiegende Anteil der *Eupteryx atropunctata*-Exemplare eingesammelt werden. Die beiden *Psammotettix*-Arten dominierten in der Übergangszone zwischen dem Untersuchungsgebiet und dem benachbarten Luzernerfeld. Faunistisch bemerkenswert ist das Vorkommen von *Eurybregma nigrolineata* im Landschaftsschutzgebiet „Schötener Grund“

## Summary

**Leafhoppers (Homoptera, Auchenorhyncha) from the field stratum of an edge community in the county „LSG Schötener Grund“**

In the spring and autumn of 1976 the author collected leafhoppers in the

county „LSG Schötener Grund“ near the town Apolda. 20 leafhopperspecies could be proved in the field stratum of an edge community. Remarcable is the presence of *Eurybregma nigrolineata* SCOTT.

#### Резюме

Цикады (*Homoptera*, *Auchenorrhyncha*) на полях на окраине леса в област „Schötener Grund“

Весной и осенью 1976-го года автор собрал цикады в област „Schötener Grund“ недалеко от города Аполда. На полях вблизи окраино леса автор заметил 20 видов цикад. Замечательно присутствие *Eurybregma nigrolineata* SCOTT.

#### Literatur

HAUPT, H. (1935): Unterordnung: Gleichflügler, *Homoptera*, Zikaden. In: BROHMER, Die Tierwelt Mitteleuropas. Leipzig. — NAST, J. (1972): Palae-arctic *Auchenorrhyncha* (*Homoptera*). An annotated check list. Warszawa. — ROTHMALER, W. (1972): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD. Gefäßpflanzen. Berlin.

Anschrift des Verfassers:

Günter Doms, 532 Apolda, Schötener Grund 3

## Ein Beitrag zur Biologie von *Strangalia aethiops* (PODA) (Col., Cerambycidae)

H.-D. BRINGMANN, Rostock

Für den Kreis Rostock konnte ich bisher zwei Vorkommen dieser Cerambycide nachweisen. Besonders im Teufelsmoor, ein Hochmoor zwischen Sanitz und Tessin, ist die Art nicht selten. So konnte ich von 1976 bis 1978 mehrere Exemplare an Birkenstämmchen bei der Eiablage erbeuten. Die Flugzeit erstreckt sich hier von Mitte Juni bis Anfang Juli.

Über die Biologie ist nichts bekannt. C. v. DEMELT vermutet Erle als bevorzugten Brutbaum. Auch in Eiche soll die Larve beobachtet worden sein. Am 1. 4. 1978 fuhr ich daher in das Teufelsmoor, um Larven zu suchen. Ich zerschlug verschiedene abgestorbene Stämme der Birken mit dem Beil. Im unteren Stammteil bzw. in der Wurzel lebten eine Anzahl großer Larven. Die Zucht ergab später *Rhagium bifasciatum* FABRICIUS. Nun folgten die oberen Stammteile, und dabei entdeckte ich fünf Larven etwa einen Meter über dem Erdboden. Die Larven waren 1,5 cm lang und besaßen eine rötliche Färbung. Zunächst hielt ich sie für parasitiert, da die Cerambycidenlarven nur eine gelbliche bzw. weiße Färbung besitzen. Ob diese Farbe

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Doms Günter

Artikel/Article: [Zikaden \(Homopterci, Auchenorrhynchi \) der Feldschicht einer Saumgesellschaft im LSG "Schrötener Grund" bei Apolda 41-43](#)